

Verabschiedung des Haushaltes 2017

GR 24.01.2017



Beitrag der OGL Horb

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rosenberger,

sehr geehrter Herr Zeitler,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

sehr geehrte Damen und Herren,

Der erneut ausgeglichener Haushalt der Stadt wird sehr begrüßt - Generationengerechtigkeit ist ganz in unserem Sinne!

Das Engagement der Stadt im Bereich des Klimaschutzes, die 'Klimafreundliche Kommune' sehen wir als nachhaltige und bisher sehr erfolgreiche Aktion! Dass unser Engagement gar nach Afrika reicht, erfüllt uns mit Stolz! Herzlichen Dank allen Aktiven und Unterstützer dafür. Auch die Beteiligung an Windenergieanlagen ist sinnvoll.

Die bereitgestellten Mittel für den Breitbandausbau speziell in unseren Ortsteilen sind sinnvolle Investitionen in die Attraktivität der Gesamtstadt. Wir unterstützen dieses Vorhaben voll und ganz.

Wir hoffen stark, dass die erneute Diskussion um die Leistungsfähigkeit der Hochbrücke nicht den Zusammenhalt aller politischen und verwaltenden Kräfte der Raumschaft schmälert und das gemeinsame Ziel nicht verloren geht.

Das Engagement der Verwaltung im Haugenstein -als stadtnahes Wohngebiet mit Entwicklungspotential finden - wir wichtig und begleiten die weitere Diskussion gerne weiter konstruktiv. Wir sehen in diesem Gebiet Möglichkeiten für soziales Wohnen und familienfreundliche Strukturen.

Die Aufwendungen für unsere Feuerwehr -so begrüßenswert und bedeutend die Leistungen auch sind - steigen sehr rapide an. Der Umbau des neuen Zentrums in der ehemaligen Kaserne wurde von uns in vollem Umfang mitgetragen. Die heute zu beschließenden Erhöhungen sind für uns nicht einfach hinzunehmen und wir beantragen einen Vergleich dieser Ausgaben mit anderen Städten unserer Größe und Struktur.

Die aktuelle Begrenzung des neuen Sanierungsgebietes 'Fruchtkasten / Innenstadt' ist aus unserer Sicht noch diskussionswürdig. Sie muss auf der Grundlage des 'Innerstädtischen Wettbewerbes' entwickelt werden. Aufgrund der Ergebnisse der damaligen Bürgerbeteiligung muss beispielsweise die Neckarstraße bis zum Ihlinger Tor mit einbezogen werden. Die Innenstadt muss als Handels- und Wohnort gestärkt werden. Den Fruchtkasten sehen wir als Zentrum, welches Potential bietet für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Diesen bedeutenden Prozess möchten wir gerne ergebnisoffen diskutieren.

Der Arbeitskreis 'Fair Trade' hat seine Arbeit in Zusammenarbeit mit dem neuen City-Manager wieder aufgenommen. Bei der ersten Sitzung im Januar 2017 wurde festgestellt, dass um das Siegel 'Fair Trade Stadt' weiter lebendig zu halten, Aktionen geplant und durchgeführt werden müssen, die die Bereitstellung eines

Budgets erfordern. Ein von der OGL ausgearbeiteter Antrag, den alle Ausschussmitglieder fraktionsübergreifend unterschrieben und bei der Verwaltung im Sommer 2016 eingereicht haben, schlummert noch im Rathaus und sollte nun dringend bearbeitet und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

Der Erhalt und die Pflege der Bäume in den bebauten Bereichen unserer Stadt liegt uns sehr am Herzen. Daher stellt für uns die Anlage eines Baumkatasters einen ersten wichtigen Schritt dar. Weitere Schritte müssen folgen, wie zB. den bewussten Erhalt und die fachgerechte Pflege ortsbildprägender Bäume. Eine entsprechende finanzielle Rücklagen für diese Aufgaben ist zukünftig nötig.

Die Entwicklung der ehemaligen Kaserne funktioniert sehr gut! Das Thema 'Sozialer Wohnungsbau' muss im anstehenden B-Plan fest integriert werden. Uns ist es ein Anliegen, die Flächen einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht zur Verfügung stellen zu können. Wir sehen hier ein lebendiges und buntes Quartier mit verschiedenen Wohnformern, Handwerksbetrieben und Handel.

Die Ritterspiele müssen neu konzipiert werden. In einer Verlegung der Spiele in die Innenstadt und auf den Marktplatz sehen wir eine qualitative Aufwertung sowohl für die Spiele als auch für unsere Stadt

Thema Radfahren in Horb: Die Stadt möchte nun endlich mit dem von der OGL geforderten Radwegeverkehrskonzept beginnen. Nach wie vor fordern wir die Bereitstellung ausreichender Mittel zur Erstellung eines qualifizierten Konzeptes, mit dem Ziel, die erforderlichen Landes- und Bundesfördermittel zur Umsetzung umfassender und sinnvoller Maßnahmen zu erhalten. Die Anbindung an Kreis- und Landesradwegenetz fördert den Radtourismus ebenso wie die Qualität für 'Alltagsradler'.

Für die OGL,

Ilse Braitmaier, Elisabeth Schneiderhahn, Markus Pagel